



Zu zweit unterwegs

Der gemeinsame Fahrspaß auf Motorrad oder Roller setzt ein paar Dinge voraus, die Fahrer und Beifahrer unbedingt wissen und beachten sollten. Wichtig ist es, den ungeübten Mitfahrer schon vor der Fahrt darauf aufmerksam zu machen, was unterwegs wichtig ist. Beim Festhalten geht es los. Der Beifahrer hält sich im Hüftbereich des Fahrers fest. Es darf ruhig Tuchfühlung zum Fahrer aufgenommen werden. Nah ranrücken, damit beide eine Einheit bilden. Ganz wichtig: Der Beifahrer lässt seine Füße immer auf den Rasten, auch in Kurven oder wenn beispielsweise an Ampeln angehalten wird! Sozia oder Sozius fahren auf dem Zweirad aktiv mit und sollten daher möglichst auch das Verkehrsgeschehen mitverfolgen, dabei aber plötzliche Bewegungen vermeiden. Eine gewisse Körperspannung hilft u.a. dabei, das Aneinanderschlagen der Helme beim Gas geben oder Bremsen zu vermeiden. Für die runde Kurvenfahrt ist die Blickführung des Mitfahrenden entscheidend: In Linkskurven links und in Rechtskurven rechts am Fahrer vorbeischaun und auf Linie mit dem Fahrer bleiben. Für die Verständigung unterwegs ist die Absprache von Zeichen sinnvoll. Z.B. kann das Klopfen auf den rechten Oberschenkel bedeuten anzuhalten, klopfen gegen die rechte Schulter langsamer zu fahren. Auch wenn es schwer fällt, seine Eindrücke sollte zumindest der Fahrer unterwegs für sich behalten. Durch ein meist schwer verständliches „Rufen nach hinten“, ist die Ablenkung groß. Wer quatschen möchte, findet die passende Kommunikationstechnik im Fachhandel.

Es versteht sich, dass aufgrund der größeren Zuladung Fahrwerk und Reifenfülldruck ggf. vor der Fahrt angepasst werden müssen. Auch fallen Brems- und Überholvorgänge unterwegs länger aus, als im Solobetrieb. Der Fahrer sollte dies in seiner Fahrweise berücksichtigen und generell riskante und abrupte Manöver vermeiden.

Übrigens, meist ein sehr wackeliger Moment ist das Aufsteigen oder Absteigen des Beifahrers, was oftmals zu salopp gehandelt wird. Erst wenn der Fahrer einen sicheren Stand hat (beide Füße am

Boden, Hände fest am Lenker) und das Kommando gibt, „darf“ auf- oder abgestiegen werden. Guten Halt bieten für diese Momente die Schultern des Fahrers.

Und zuletzt noch: Was für den Fahrer gut ist ... Ihr Beifahrer sollte selbstverständlich Motorradbekleidung tragen.

Eine Gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



[Newsletter weiterempfehlen](#)